



Schulungsprogramm Herbst 2010

für HelferInnen und Einsatzleitungen
der Mobilen Hilfsdienste

Übersicht:

Grundkurse	Seite 2
Schweigepflicht	Seite 3
Aufbaukurse	Seite 4
Einfühlsamer Umgang mit Menschen mit Behinderung	Seite 5
Kompetenzvielfalt – Tagesseminar	Seite 6
Validation – Tagesseminare	Seite 7
Biographiearbeit – Tagesseminar	Seite 8
Gäste in der Tagesbetreuung – Tagesseminar	Seite 9
Seminar für Einsatzleitungen	Seite 10
Erste Hilfe-Kurse für HelferInnen	Seite 11
Hinweise	Seite 12
Vorankündigung Frühjahr 2011	Seite 13

Grundkurse für HelferInnen:

Themen und Referenten

Kommunikation:

Der/die HelferIn entwickelt die Fähigkeit, ein Gespräch anregen und in Gang bringen zu können, sich auf den jeweiligen Gesprächspartner einstellen, seine Anliegen erfassen und bei Bedarf entsprechend weiterleiten zu können.

Referente: Monika Adlassnigg, Lebensberaterin, Rankweil oder
Hildegard Ölz, Lebens- und Sozialberaterin, Rankweil

Gesundheit – Krankheit – alte Menschen:

Begriffserklärungen, persönliche Reflexion, Maßnahmen bei Krankheitszeichen
Richtiger Umgang mit alten Menschen – was ist zu beachten

Referente: DGKS Bernadette Kronberger, ehemalige MOHI-Einsatzleiterin u. Pflegeleiterin KpV
Rankweil oder
DGKS Anita Pfefferkorn, MOHI-Einsatzleiterin und Pflegeleiterin KpV Frastanz

Ethik in der Begegnung mit alten und kranken Menschen:

Der/die HelferIn wird sehr oft mit Grenzsituationen der Hilfsbedürftigen konfrontiert werden. Er/sie fühlt sich in Bezug auf Wert- und Sinnfindung unterstützt, zeigt sich im Hinblick auf Einstellung und Verhalten gegenüber Betagten, Behinderten, sozial Schwachen, Randgruppen und Kranken motiviert, hat Achtung vor dem Leben, vor der Würde und den Grundrechten des Menschen.

Einführung zu Themen der Sterbebegleitung

Referentin: Marianne Hauts, Hörbranz

Jeder Themenblock dauert 2 Abende á 2 Std. mit einer kurzen Pause dazwischen.

Beginn: jeweils um 19.30 h (Ende ca. 21.45 h)

Kurs 1: Bregenz – Schule für Sozialbetreuungsberufe

Heldendankstr. 50

Termine:

Kommunikation (Adlassnigg M.)	Mo 20.09	und	Mi 22.09.
Gesundheit ... (Kronberger B.)	Mo 27.09.	und	Mi 29.09.
Ethik (Hauts M.)	Mo 04.10.	und	Mi 06.10.

Kurs 2: Nenzing - Seniorenheim

Bahnhofstr. 25

Termine:

Kommunikation (Adlassnigg M.)	Mo 27.09.	und	Mi 29.09.
Gesundheit ... (Pfefferkorn A.)	Mo 04.10.	und	Do 07.10.
Ethik (Hauts M.)	Mo 11.10.	und	Mi 13.10.

Kurs 3: Kolpinghaus - Götzis

(Hans-Berchtold-Straße 21)

Termine:

Kommunikation (Ölz H.)	Mo 18.10	und	Mi 20.10.
Ethik (Hauts M.)	Mo 08.11.	und	Mi 10.11.
Gesundheit ... (Kronberger B.)	Mo 15.11.	und	Mi 17.11.

Schweigepflicht für HelferInnen:

Schweigepflicht

worüber und mit wem darf die Helferin sprechen, was MOHI-Tätigkeiten anbelangt?

Referent: Wilfried Feurstein, freiberuflicher, integrativer Supervisor, Praxisanleiter für speziell validierende Pflege, unterrichtet an der Lehranstalt für Sozialberufe in Bregenz

Beginn: 19.30 h, Ende ca. 21.45 h (Kurze Pause dazwischen)

Kurs 1: Bregenz – Schule für Sozialbetreuungsberufe
(Heldendankstr. 50)

Termin: Dienstag, 19.10.2010

Kurs 2: Nüziders – Gemeindeamt
Sonnenbergstr. 14

Termin: Donnerstag, 04.11.2010

Aufbaukurse für HelferInnen:

Voraussetzung zur Teilnahme am Aufbaukurs ist der absolvierte Grundkurs sowie ein Jahr praktische Erfahrung.

Themen und Referenten

Selbstwertstärkung

Referentin: Sissi Kainz, Lebens- und Sozialberaterin
im Sozialsprengel Hard als Einsatzleiterin des Mobilien Hilfsdienstes tätig.

Umgang mit belastenden Situationen

Bewusst machen, weshalb Belastungen entstehen können und Strategien, um aus diesen Situationen auszusteigen.

Referentin: Sissi Kainz

Lebensbegleitung – Sterbebegleitung

Umgang mit Sterbenden - mögliche Wege, Abbau von Ängsten

Referentin: Marianne Hauts, Supervisorin und Lebensberaterin

Validation – Einführung

Das Verständnis, der Umgang und die Kommunikationsmöglichkeit mit alten und desorientierten Menschen soll verbessert werden.

Referent: Norbert Schnetzer, Dipl. Psych. Krankenpfleger, Pflegedirektor LKH Rankweil

Biographie – Einführung

Was versteht man unter Biographie? Einführung in das Thema Biographiearbeit mit den Lebensgeschichten der zu betreuenden Menschen.

Referent: Wilfried Feurstein, freiberuflicher, integrativer Supervisor, Praxisanleiter für speziell validierende Pflege, unterrichtet an der Lehranstalt für Sozialberufe in Bregenz

Beginn: 19.30 h, Ende ca. 21.45 h (Kurze Pause dazwischen)

Kurs 1: Nüziders - Gemeindeamt

Sonnenbergstr. 14

Termine:

Selbstwertstärkung	Di 21.09.
Belastende Situationen	Do 23.09.
Validation	Di 28.09.
Lebensbegleitung/Sterbebegleitung	Do 30.09.
Biographie	Di 05.10.

Kurs 2: Bregenz – Schule für Sozialbetreuungsberufe

Heldendankstr. 50

Termine:

Selbstwertstärkung	Di 05.10.
Belastende Situationen	Do 07.10.
Validation	Di 12.10.
Biographie	Do 14.10.
Lebensbegleitung/Sterbebegleitung	Do 04.11.

Einfühlsamer Umgang mit Menschen mit Behinderung

Zielgruppe: MOHI-Helferinnen

Dieses Kursangebot richtet sich an MOHI-HelferInnen, die Menschen mit Behinderung begleiten und unterstützen. Diese Weiterbildung ist durch das neue Gutscheinsystem sehr wichtig und empfehlenswert. Erfahren Sie einfache und wirkungsvolle Tipps und Möglichkeiten im Umgang mit Menschen mit Behinderung.

Inhalte / Schwerpunkte

- menschliche Aspekte
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Wie gehen wir mit Beschwerden um?
- eventuelle Hemmschwellen
- führen – ziehen – begleiten – schleppen:
Wie weiss ich, was für mein Gegenüber passt / angenehm ist
- Auf was kann ich achten , wenn jemand einen Rollstuhl benützt
- Worauf könnte im Gespräch mit Angehörigen von Menschen mit einer Behinderung besonders geachtet werden?

Referentin:

Theresia Metzler, Mellau
(20 Jahre in der Behindertenarbeit tätig)

Kurs 1: Göfis – Sunnahof Tufers

(Anfahrt von Rankweil – gleich am Ortsbeginn Göfis links abbiegen)

Termin: Montag, 11.10.2010 von 13.30 – 17.30 Uhr

Kurs 2: Göfis – Sunnahof Tufers

(Anfahrt von Rankweil – gleich am Ortsbeginn Göfis links abbiegen)

Termin: Donnerstag, 21.10.2010 von 13.30 – 17.30 Uhr

Verpflegung:

Nachmittagskaffee wird nach dem Seminar in Rechnung gestellt. Die Getränke sind von den TeilnehmerInnen direkt zu bezahlen.

begrenzte Teilnehmerzahl (max. 18)

Kompetenzvielfalt - Tagesseminar

Das Seminar richtet sich an HelferInnen, die mindestens 3 Jahre beim MOHI arbeiten und entsprechende Praxis haben.

Sie können sich in dieser Fortbildung durch den Austausch zusätzliche Kompetenzen aneignen und werden dadurch in ihrer täglichen Arbeit im komplexen Familien- und Betreuungssystem der Klienten gestärkt.

Seminarschwerpunkte:

- Wahrnehmung und Bewältigung meiner wertvollen Arbeit
- Wahrnehmung von mir selber - Umgang mit meinen Grenzen
- Stärkung meiner Persönlichkeit
- Die Anforderungen und Bedürfnisse der zu betreuenden Menschen, sowie deren Umfeld richtig koordinieren

Seminarziel:

- Sich meiner Kompetenzen bewusst machen, die ich mir über die Jahre angeeignet habe
- Die von außen gesteckten Grenzen definieren und sich bewusst machen, dass diese Grenzen zum eigenen Schutz wichtig sind
- Die Teilnehmerinnen setzen sich mit ihren persönlichen Grenzen auseinander
- Austausch der eigenen Grenzerfahrung bei der täglichen Arbeit – von den Erfahrungen anderer profitieren

Methoden:

- Gruppenarbeit
- Plenumrunden
- Wahrnehmungsübungen
- Selbsterfahrung
- Rollenspiele (das Gehörte mit den eigenen Erfahrungen verknüpfen)
- Austausch

Die TeilnehmerInnen können ihre Erfahrungen, Strategien, Lösungs- bzw. Verbesserungsansätze einbringen. Es werden Methoden der Systemischen Beratung sowie Systemische Therapie eingesetzt und auf die Anliegen der Seminarteilnehmer eingegangen.

Referenten:

Barbara Ganath, Feldkirch; Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, akad. Supervisorin und Coach
Manfred Buchacher, Sulz; ehemaliger Leiter eines Pflegeheimes, Systemischer Berater und Coach

Termin: Montag, 20.09.2010 von 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Bildungshaus Batschuns

Verpflegung:

Mittagessen und Nachmittagskaffee wird nach dem Seminar in Rechnung gestellt. Die Getränke sind von den TeilnehmerInnen direkt zu bezahlen.

Validation – Tagesseminare

Beim Aufbaukurs ist zu diesem Thema eine eigene Einheit mit 2 Stunden dabei. Das Tagesseminar bietet eine Vertiefung bzw. Fortsetzung dazu.

Referenten:

Wilfried Feurstein, freiberuflicher, integrativer Supervisor, Praxisanleiter für speziell validierende Pflege, unterrichtet an der Lehranstalt für Sozialberufe in Bregenz

Norbert Schnetzer, Dipl. Psych. Krankenpfleger, Pflegedirektor LKH Rankweil

Beginn / Ende: 9.00 h bis 17.00 h

Verpflegung:

Mittagessen und Nachmittagskaffee wird nach dem Seminar in Rechnung gestellt. Die Getränke sind von den TeilnehmerInnen direkt zu bezahlen.

Kurs 1: Viktorsberg – Hotel Viktor (Hauptstraße 62)

Termin: Samstag, 16.10.2010

Referent: Norbert Schnetzer

Kurs 2 Andelsbuch – Kaplanhaus (bei der Pfarrkirche)

Termin: Samstag, 23.10.2010

Referent: Wilfried Feurstein

Biographiearbeit - Tagesseminar

Dieses Tagesseminar gibt Ihnen einen tieferen Einblick in das Thema Biographiearbeit und macht Sie mit den Lebensgeschichten der zu betreuenden Menschen vertraut.

Themen/Inhalt:

- Was versteht man unter Biographiearbeit?
- Ziel der Biographiearbeit
- Wie komme ich zu Daten?
- Auswirkungen der Biographie-Erhebung
- Warum ist Biographiearbeit so wichtig?
- Biographie am Beispiel betrachten
- Wie kann ich diese Daten im Alltag umsetzen?

Referent:

Wilfried Feurstein, DGKP, Supervisor, Praxisanleiter für „Spezielle validierende Pflege“

Verpflegung:

Mittagessen und Nachmittagskaffee wird nach dem Seminar in Rechnung gestellt. Die Getränke sind von den TeilnehmerInnen direkt zu bezahlen.

Kurs 1: Bildungshaus St. Arbogast

Termin: Dienstag, 12.10.2010 von 9.00 – 17.00 Uhr

Kurs 2: Bildungshaus St. Arbogast

Termin: Mittwoch, 03.11.2010 von 9.00 – 17.00 Uhr

„Gäste in der Tagesbetreuung“ - Tagesseminar

Zielgruppe:

MOHI-HelferInnen, die in den Tagesbetreuungseinrichtungen mitarbeiten werden bevorzugt.

Dieses Seminar soll dazu dienen, vom 1. Kurs Bekanntes wieder aufzufrischen und richtet sich auch an jene, die noch kein Tagesseminar „Gäste in der Tagesbetreuung“ absolviert haben.

Leitung:

Sissi Kainz, Lebens- und Sozialberaterin, Seniorentanzleiterin, Koordinatorin im Ambulanten Betreuungsdienst und der Tagesbetreuung in Hard

Inhaltsbeschreibung:

In der Tagesbetreuung sind meist Gäste mit geistigen und körperlichen Einschränkungen. Sie verbringen oft bis zu zehn Stunden in dieser Einrichtung und dies manchmal an mehreren Tagen in der Woche. Um diesen Gästen eine abwechslungsreiche Zeit in der Tagesbetreuung zu ermöglichen ist es wichtig, ihnen Angebote nach ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten zu machen. Die Biografie, die Lebensspuren der Gäste entdecken und verstehen, sind eine wichtige Grundlage in der Betreuung.

Wie kann die Tagesstruktur aussehen?

Welche Angebote braucht es?

Was kann ich, was mache ich gerne?

Erzählen, singen, kreative Tätigkeiten, spielen, Bewegungsübungen, Tänze im Sitzen, Gedächtnistraining, Spaziergänge, ausruhen, kochen, backen, Feste feiern, Gespräche.

Mit einem ganzheitlichen Aktivierungsprogramm können die Ressourcen der alten Menschen in den Vordergrund gestellt werden. Sie spüren was sie noch alles wissen und können, fühlen sich wertgeschätzt und anerkannt und erleben, dass gemeinsames Tun Spaß macht.

In diesem Seminar werden

- Neue Tänze gelernt, auf Wunsch die Tänze des letzten Seminars geübt
- Handgeräte für neue Bewegungsübungen erstellt
- Kreativer Teil (Spiele, basteln)
- Biografie – und Erinnerungsarbeit weiter geführt
- neue Übungen für Gedächtnistraining

Von den TN mitzubringen:

Schere, eventuell Schürze

Termin: Dienstag, 28.09.2010 von 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Freihof Sulz, Schützenstr. 14
(Wegbeschreibung siehe Homepage www.freihofsulz.at)

Verpflegung: Mittagessen und Nachmittagskaffee wird nach dem Seminar in Rechnung gestellt. Die Getränke sind von den TeilnehmerInnen direkt zu bezahlen.

Seminar für Einsatzleitungen

Herausfordernde Gespräche – erfolgreich gestalten!

Zielgruppe: MOHI-Einsatzleitungen und StellvertreterInnen

Inhaltsbeschreibung:

Als EL kommen Sie immer wieder in Gesprächssituationen, wo Sie Entscheidungen treffen, Forderungen formulieren, vielleicht auch Nein-sagen müssen. Diese Situationen erleben manche als herausfordernd und auch belastend.

Seminarschwerpunkte:

- Wie sage ich, was ich wirklich will?
- Wie vertrete ich kraftvoll meine Meinung und meine Argumente?
- Wie kann ich mich abgrenzen, ohne andere zu sehr vor den Kopf zu stoßen?

Seminarziel:

In dieser Weiterbildung möchten wir gemeinsam mit Ihnen erarbeiten, welche Rahmenbedingungen, Haltungen und Methoden zur Gestaltung von anspruchsvollen Gesprächssituationen hilfreich sind. Sie erhalten Anregungen und Tipps, die Sie in Ihrer alltäglichen Praxis anwenden können. Durch die Stärkung und Erweiterung Ihrer Kommunikationskompetenz erfolgt automatisch auch eine Stärkung Ihres Selbstbewusstseins.

Hier möchten wir gerne mit Ihnen an konkreten Praxissituationen arbeiten.

Einerseits legen wir einen Blick auf das, was bereits gut gelingt. Andererseits möchten wir mit Ihnen an Hand von Übungen neues Verhalten in Alltagssituationen üben.

Referentin:

Brigitte Maier-Elsensohn, Supervision und Coaching

Ort:

Kolpinghaus Götzis, Hans-Berchtold-Straße 21

Termine:

Donnerstag, 21.10.2010 von 13.30 – 17.30 Uhr

Bei Bedarf bzw. wenn es gewünscht wird, gibt es eine Fortsetzung dieses Workshops am Mittwoch, 03.11.2010 von 13.30 – 17.30 Uhr.

Begrenzte Teilnehmerzahl (max.15)

Erste-Hilfe-Kurse für HelferInnen

Hier wird unterschieden zwischen:

Intensivkurs (jeweils von 8.30 bis 17.00 h mit einer Std. Mittagspause) für TN, die noch keinen MOHI Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben.

Auffrischkurs (2 Abende á 2 Std). Den Auffrischkurs können nur jene absolvieren, die den Intensivkurs gemacht haben.

Die Kursbeiträge werden bei diesen Kursen direkt aufgrund der Anwesenheitslisten vom Roten Kreuz über die ARGE Mobile Hilfsdienste abgerechnet.

Speziell bei den Anmeldungen zu den RK-Kursen bitte das **Geburtsdatum** angeben – wird für die Kursbestätigungen benötigt.

Bei den jeweiligen Rotkreuzstützpunkten, wo die Seminare statt finden, gibt es Getränkeautomaten. Für das Mittagessen muss selbst gesorgt werden – entweder ein Gasthaus in der Nähe (nur 1 Std. Zeit!) nützen oder eine Jause mitnehmen.

Termine:

Bezirk Bregenz

Intensivkurse: Samstag, 25.09.2010 von 8.30 bis 17.00 Uhr
Samstag, 02.10.2010 von 8.30 bis 17.00 Uhr

Auffrischkurs: Mo, 08.11. und Mi 10.11.2010 von 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Rotkreuzstützpunkt Bregenz, Arlbergstr. 109

Bezirk Bludenz

Intensivkurs: Samstag, 09.10.2010 von 8.30 bis 17.00 Uhr

Auffrischkurse: Mo, 18.10. und Mi, 20.10.2010 von 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Rotes Kreuz Bludenz, Walsertweg 12

Hinweise

> Grundkurs - Ankündigung

Im Frühjahr 2011 werden wir einen Grundkurs im Bregenzerwald organisieren.

> Hinweis zum Kursprogramm von connexia, Gesundheit und Pflege Herbst 2010

Veranstaltung 1050051 – **Hilfsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten für kranke, alte Menschen und deren Angehörige zu Hause** (Seite 25)

> Sämtliche Angebote können natürlich auch von den EinsatzleiterInnen genützt werden.

Nachfolgende Informationen gelten für alle Kurse und Seminare!

W I C H T I G:

Vorab bekannt gegebene Teilnehmer zu Kursen im Rahmen der Bedarfsmeldungen müssen auf Grund der definitiven Termine noch fix angemeldet werden.

Anmeldungen:

Schriftlich mit den Anmeldeformularen oder per Email. Falls **händisch** ausgefüllt wird, bitte **in Blockschrift**, damit die Namen bei der Kursbestätigung richtig geschrieben sind!
Die Berücksichtigung erfolgt nach Einlangen (Reihenfolge) der Anmeldungen.

Wenn ein angemeldeter TN ausfällt, bitte um Mitteilung, da es oft eine Warteliste gibt. Falls aus dem eigenen MOHI jemand einspringt, bitte auch um Meldung, damit die TN-Liste und Kursbestätigung entsprechend geändert werden kann.

Bitte achten Sie darauf, dass die Anmeldungen verbindlich sind und möglichst eingehalten werden!

Juni 2010

Vorankündigung für Frühjahr 2011!

Einführung in die Validation

Umgang, Beziehungsaufbau, Betreuung und Begleitung von verwirrten alten Menschen fällt oft schwer, besonders wenn die eigene Mutter, der eigene Vater davon betroffen sind. Auch familienfremde Menschen mit Desorientierung können ihre Betreuer sehr stark fordern und an deren Grenzen bringen.

Auf der Basis der Validation soll in Theorie und Praxis Verständnis für das Leben in Desorientiertheit geweckt und die Begleitung dieser Menschen etwas erleichtert werden.

Referent	Wilfried Feurstein, Dipl. psych. GKP, Supervisor, Praxisanleiter für „Spezielle validierende Pflege [®] “, Lehrer für Gesundheitsberufe
Zielgruppe	Pflegepersonen, EinsatzleiterInnen und MitarbeiterInnen der Mobilen Hilfsdienste und pflegende Angehörige
Termin	Mittwoch, 09.02. und Donnerstag, 10.02.2011 Montag, 04.04. und Dienstag, 05.04.2011 Montag, 06.06. und Dienstag, 07.06.2011 jeweils von 8.30 bis 17 Uhr (48 UE)
Ort	Kolpinghaus, Götzis

Teilnehmer maximal 18

aktion demenz

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Aktion Demenz statt.